

Über die Rollkunstlaufwettbewerbe beim Europacup 2011 berichtet G.P. Wolf (Essen)

Vom 31. Oktober bis 5. November 2011 fand in Gujan-Mestras bei Bordeaux der Europa-Cup im Rollkunstlauf, Inline-Artistik und Solotanz statt. Der französische Verband und die örtlichen Organisatoren hatten im Patinoire, in dem schon die diesjährigen französischen Meisterschaften ausgetragen wurden, beste Bedingungen geschaffen. Die Gastgeber waren sehr um das Wohl ihrer Gäste bemüht, auch zusätzliche Trainingsmöglichkeiten wurden auf Anfrage schnell und unkompliziert bereit gestellt. Der Granitboden der hellen und funktionalen Halle war ideal für die Rollkünstler. Manche Ängste aus dem Vorfeld verflüchtigten sich schon beim ersten Training.

In diesem Jahr waren fast 200 Teilnehmer aus Andorra, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Niederlande, Portugal, Slowenien, Spanien und natürlich aus Deutschland am Start.

In der Kategorie Minis musste Melanie Sotskov als erste auf die Bahn. Sie bezauberte zu ungarischer Musik mit starkem Ausdruck und auch hohem sportlichen Niveau Publikum und Wertungsrichter und holte verdient Silber für Deutschland. Auch Katharina Straus und Samira Sbresny gingen den Wettbewerb beherzt an und sicherten sich am Ende im Feld der 17 Läuferinnen nach überzeugendem Auftritt Platzierungen im vorderen Mittelfeld (Plätze 7 und 8).

Bei den Espoirs Herren gewann Tim Schubert als "Captain America" bei seinem ersten Start in der höheren Klasse (altersmäßig gehört er noch zu den Minis) mit einer überzeugenden Kür Bronze hinter 2 deutlich älteren Läufern aus Spanien. Daniel Domaschke konnte bei seinem ersten Einsatz beim Eurocup nicht an seine bisher in 2011 gezeigten Leistung anknüpfen und wurde Siebter.

Bei den Espoirs Damen hingen die Trauben hoch. In einem Feld von 18 Läuferinnen aus 6 Nationen, davon 9 aus Südeuropa wussten sich unsere Starterinnen dennoch gut zu präsentieren. Sie schöpften ihr Leistungspotential aus und sicherten sich die Plätze 9 (Maike Gangelhoff), 10 (Jessica Baumgarten) und 12 (Margarita Lobanov).

Einen Überraschungserfolg konnte Laura Schacht bei den Cadetten Damen in der Kurzkür mit Platz 5 landen. Laura zeigte beherzt aber ganz ruhig ihr Programm. Einige der Favoritinnen aus Südeuropa zeigten dagegen Nerven. In der Kür zeigten dann die Mädchen aus Slowenien, Italien, Spanien und Portugal ihr wahres Leistungspotential. Laura konnte aber mit Platz 10 nach ordentlicher Leistung zufrieden sein. Saskia Schmidt zeigte ansprechende Leistungen und aufsteigende Form. Im starken Feld reichte das aber in Kurzkür und Gesamtwertung nur zu Platz 11 von 17 Läuferinnen.

Der Wettbewerb der Jugend Damen wurde nicht wie gewohnt von den Läuferinnen aus Italien dominiert. Stark in der Wettkampf stieg Yvonne Kratzsch mit Platz 1 nach der Kurzkür ein. Leider konnte sie nicht an die guten Trainingsleistungen anknüpfen und fiel nach 5 Stürzen in der Kür noch auf Platz 11 der Gesamtwertung zurück. Platz 1 und 2 ging zwar am Ende doch an die Läuferinnen aus Italien, aber glänzen konnten beide diesmal nicht. Den 3. Platz in der Gesamtwertung holte sich nach schwächerer Kurzkür durch Mehrheitsentscheid noch eine spanische Läuferin vor Mila Wolf. Mila lief in beiden Wettbewerben ruhig, aber couragiert und hielt ohne größere Fehler oder Sturz den 4. Platz aus der Kurzkür.

Die deutsche Inline Artistik Meisterin Gloria Drebes gewann Bronze bei den Senioren Damen.
Überraschend hier ihr 2. Platz in der KK.